

Brauereiverpachtung. Die Braun- und Weißbierbrauerei des hiesigen, ganz in der Nähe Leipzigs gelegenen Ritterguts, nebst Inventario und Vorräthen, soll vom 1. August 1826 ab, auf 6 Jahre an den Meistbietenden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden. Wir haben den 17. Julius d. J. zum Licitationstermin an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt und wird selbiger Mittags um 11 Uhr eröffnet werden. Hierzu qualificirte Pachtlustige können die Pachtbedingungen vorher auf der Expedition des Herrn D. Mothes zu Leipzig (Thomasgäßchen Nr. 111) für sie unentgeltlich einsehen, Abschriften davon aber für 16 Gr. erhalten. Schönau, am 9. Juni 1826.

Herrlich Schmidt'sche Gerichte daselbst.
E. K. Dähne, G.B.

Anerbieten. Eine Dame, welche der italienischen Sprache und Literatur nicht nur ein langes Studium gewidmet, sondern bei einem längern Aufenthalte in Italien dieselbe auch praktisch geliebt und bereits zur Zufriedenheit darin unterrichtet, wünscht jungen Damen wöchentlich noch einige Stunden zu widmen. Nachweisung ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Anerbieten. Ein gebildetes Frauenzimmer erbietet sich, jungen Mädchen gegen billige Vergütung Unterricht im Stricken, Nähen, Sticken u. dergl. zu ertheilen; empfiehlt sich auch im Sticken der Wäsche um billige Bedingung. Auch erbietet sie sich, auswärtige Kinder gegen ein Billiges in Kost zu nehmen. Näheres Fleischergasse Nr. 287, 3 Treppen, bei
Witwe Hennicke.

Zu kaufen gesucht wird eine Sanduhr, und Näheres Grimm. Gasse Nr. 756, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird in einer guten Lage ein Haus von 18 bis 24000 Thlr., durch den Hausbesitzer Wustig in der Johannisvorstadt Nr. 1412.

Gesucht. Ein geschickter, gelernter, und wo möglich verheiratheter Gärtner, welcher in allen Zweigen der Gartenkunst erfahren seyn muß, mit guten Zeugnissen versehen ist, und eine mäßige Caution stellen kann, wird binnen hier und Michaelis für einen einträglichen Dienst gesucht. Subjecte, welche sich dazu eignen, können sich schriftlich melden unter der Adresse v. H. H., in der Expedition dieses Blattes abzugeben, und dürfen hierauf das Weitere erwarten.

Auszuleihen. Auf ganz sichere und erste Hypotheken, hier oder in hiesiger Nähe, sind 500 und 3000 Thlr. sofort durch Vermittelung des Adv. Kermes allhier, Nr. 141, auszuleihen.

Logisgesuch. Zwei ganz solide stille Personen (von gesehmem Alter) suchen in der Stadt oder Vorstadt, in einem soliden Hause eine kleine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, Stubenkammer und kleinen Küche, welches aber sofort gleich oder wenigstens recht baldigst bezogen werden kann. Das Nähere darüber ist zu erfragen auf dem Commissions-Comptoir des Hrn. M. Stodt, auf dem Brühl Nr. 473.

Vermiethung. Ein kleines Familien-Logis ist zu Michaelis an stille ordnungsliebende Leute zu vermieten, und auf der Neugasse Nr. 1193, parterre, zu erfragen.

Vermiethung. Die erste Etage, Katharinenstraße Nr. 374, welche bisher ein fremder Banquier bewohnte, ist von jetzt oder Michaelis an zu vermieten; sie besteht aus 4 Stuben und Zubehör, und soll an eine solide Familie viel billiger als bisher vermietet werden. Das Nähere in der Waage vor dem Petersthore, beim Hausbesitzer.

Vermiethung. Ein Familien-Logis in der Stadt, 1 Treppe, mit der Aussicht auf die Promenade, ist zu Michaelis für 80 Thlr. zu vermieten, durch das
Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 988.